

Haushaltsrede für Homepage Arbeitnehmer-Eigenheimer 2021

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
werte Zuhörer,**

aufgrund der Abwesenheit unseres Fraktionsvorsitzenden Manuel Plößner habe ich heute die ehrenvolle Aufgabe, als stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Wählergemeinschaft „Arbeitnehmer-Eigenheimer“ die Haushaltsrede der Fraktion zu halten.

Nachdem im Bericht vom 1. Bürgermeister Hans-Martin Schertl bereits die wichtigsten Eckdaten des Haushalts genannt wurden, gehe ich lediglich auf die Kernpunkte aus Sicht der Arbeitnehmer Eigenheimer ein, welche im Rekordhaushalt von knapp 28 Mio Euro enthalten sind. Hiervon werden stattliche 10,3 Mio Euro im Vermögenshaushalt investiert.

In Anbetracht der Rahmenbedingungen mit Corona lagen im Haushaltsjahr 2020 die Einnahmen für die Stadt Vilseck auf einem zufriedenstellenden Niveau, welches auch für 2021 nach derzeitigem Stand mit den veranschlagten Zahlen im Haushalt zu erwarten ist. Die freie Finanzspanne, welche eine der wichtigsten Merkmale der finanziellen Leistungsfähigkeit ist, liegt bei stattlichen 1,77 Mio €. In diesem Betrag sind bereits die geplanten Tilgungsleistungen in Höhe von 965.000 € berücksichtigt.

Möchte man positives an den derzeitigen Rahmenbedingungen rausziehen, sehen wir ganz klar, dass Corona die Digitalisierung deutlich vorangetrieben hat. Schlagworte hierfür sind Home-Office oder auch digitale Bürgerdienste. Beim Thema Digitalisierung freuen wir uns darüber, dass der Stadtrat einstimmig die Themen Glasfaseranschluss Rathaus, Glasfaseranschluss Schule, die digitale Ausstattung an der Schule und auch die Erweiterung und den Ausbau der digitalen Verwaltungsdienste über die Homepage oder in Form einer App beschlossen hat. Wie in den Sitzungen angesprochen, laufen hierzu die Vorbereitungen in der Verwaltung bereits auf Hochtouren. Wir sind allerdings der Meinung, dass eine überhastete Einführung dieser Dienste nicht im Vordergrund stehen sollte. Viel wichtiger ist bei der Entscheidung über die digitalen Dienste oder einer Vilseck-App, dass diese in der Verwaltung auch über digitale Prozesse weiterverarbeitet werden können.

Als Fraktion Arbeitnehmer-Eigenheimer haben wir uns im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten dieses Haushalts besonders für die Belange der jungen Familien eingesetzt. Hierzu zählen u.a. der beantragte Motorikpfad in den Vilsauen, die Schaffung neuer Kita-Plätze und die Gehweg-Anbindung an den Weidenstock mit einer Überquerungshilfe der Staatsstraße welche aufgrund unseres Antrags in der Nähe des Marktplatzes in Schlicht geschaffen werden soll. Forciert wurde weiterhin die Schaffung eines Regenrückhaltebeckens in Verbindung mit einer Verkehrsberuhigung am Ortseingang von Reisach nach Schlicht. Der Hochwasserschutz für derartige Maßnahmen wird mit Fördersätzen von bis zu 75 % bezuschusst. Vielleicht können durch die Kombination dieser Maßnahmen Synergieeffekte bei den Kosten erzielt werden.

Diese Verkehrsberuhigung im Wintergraben ist bereits seit 2015 ein wichtiges Thema unserer Fraktion. Wir hoffen, dass mit den Haushaltsansätzen für 2021 und 2022 hier endlich eine deutliche Verbesserung der Verkehrssicherheit, gerade für junge Familien erzielt werden kann. Weiterhin zählt zu unseren Zielen ein familienfreundlicherer Eingangsbereich unseres attraktiven Freibads.

Ergänzend ist noch zu erwähnen, dass wir uns im abgelaufenen Jahr dafür stark gemacht haben, die Vereinsbezuschussung aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen zu erhöhen, was sicherlich zu einem erheblichen Teil die Jugendarbeit der Vereine unterstützt und somit auch unseren Familien zu Gute kommt. Sollte sich das Vereinsleben im Jahr 2021 wg. Corona ähnlich schwierig gestalten, sind wir natürlich gerne bereit, hier auch wieder ähnlich zu agieren.

Neben der Jugendarbeit sehen wir aufgrund der demografischen Entwicklung auch einen wichtigen Eckpfeiler bei der Seniorenarbeit. Auf Antrag unseres Seniorenbeauftragten Roland Renner wurden zusätzliche Mittel für die Seniorenarbeit im Haushalt veranschlagt. In diesem Antrag wurden bereits verschiedene Ideen genannt, um die Seniorenarbeit der Stadt Vilseck zu optimieren. Hierbei wollen wir natürlich auch die örtlichen Vereine und die kirchlichen Vertreter mit einbinden. Wir freuen uns, dass dieser Antrag sehr positiv aufgenommen wurde und fraktionsübergreifend zu 100 % unterstützt wird.

Neben der Stärkung des aktiven Vereinslebens haben wir das klare Ziel, Gewerbebetriebe in der Stadt Vilseck zu halten und neue Gewerbebetriebe anzusiedeln. Grundlage hierfür ist, dass ein attraktives Flächenangebot für Gewerbetreibende und potenzielle Interessenten vorhanden ist. Deshalb sind im aktuellen Haushalt Mittel für den Grunderwerb in Höhe von knapp 650.000 Euro enthalten. Mit diesem Betrag kann einerseits der Grunderwerb für das Baugebiet Weidenstock abgeschlossen und der notwendige Grunderwerb für das zu erweiternde Gewerbegebiet an der Robert-Bosch-Straße forciert werden. Die Grundstücksverhandlungen zum Gewerbegebiet müssen unserer Meinung nach im 1. Quartal 2021 abgeschlossen werden, um möglichst zeitnah dieses Gewerbegebiet durch eine Änderung des Flächennutzungsplanes und der Aufstellung eines Bebauungsplanes umsetzen zu können.

Positiv für die mittel- und langfristige Einnahmesituation der Stadt ist mit hoher Wahrscheinlichkeit der Ausgang der Präsidentschaftswahl in den USA. Es ist zu hoffen, dass der angekündigte Truppenabzug nicht in dem befürchteten Ausmaß erfolgen wird. Allerdings dürfen wir uns auf dieser Hoffnung nicht ausruhen, sondern müssen zusätzliche Arbeitsplätze durch dieses Gewerbegebiet schaffen um zukünftig die Abhängigkeit vom Truppenübungsplatz zu reduzieren.

Um die Einnahmesituation in unserer Stadt nachhaltig zu stärken, konnten wir durch das Know-How und die Hartnäckigkeit in unserer Fraktion erreichen, dass sich die Stadt Vilseck bei den Freiflächen-Photovoltaikanlagen „Schlichter Hölzl“ und „Hohenzant“ zu einem nicht unerheblichen Betrag von über 400 T€ beteiligen kann. Neben den attraktiven Renditen zum Wohle der Stadt Vilseck kann mittel- und längerfristig auch mit Gewerbesteuerzahlungen aus diesen Solarparks gerechnet werden.

Um die Autarkie durch Erneuerbare Energien zu steigern und die Kosten bei der Abwasserbeseitigung stabil zu halten, unterstützen wir die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Grundstück der Kläranlage. Hier kann der produzierte Strom zu einem erheblichen Teil direkt in der Kläranlage genutzt werden, was einerseits der Umwelt zu Gute kommt und andererseits zu günstigeren Energiekosten führen wird.

Auch wenn wir Erneuerbaren Energien sehr positiv gegenüberstehen, wurde von uns angeregt, einen Kriterienkatalog für die Zukunft zu erstellen, ob und in welcher Form Solarparks noch ermöglicht werden sollten. Uns ist bewusst, dass es in der Bevölkerung zu Solarparks auch kritische Stimmen gibt. Die Planungshoheit für derartige Projekte liegt ganz klar bei der Stadt Vilseck. Wir sehen es deshalb als dringend erforderlich, dass vor den nächsten Anfragen zeitnah ein Kriterienkatalog erstellt wird, wie man in der Stadt Vilseck zukünftig mit dem Thema Freiflächen-Photovoltaikanlagen umgehen möchte.

Kommen wir zu den Pflichtaufgaben der Stadt mit der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung. Auch wenn die Bürger aufgrund der zahlreichen Baustellen gewisse Beeinträchtigungen haben, unterstützen wir zu 100 % den eingeschlagenen Weg, die Wasser- und Abwasserleitungen zu sanieren, da derzeit noch mit einem Fördersatz von bis zu 80 % gerechnet werden kann. Hier ist zu erwähnen, dass im Finanzplan 2022 durch den guten Austausch mit der Verwaltung und durch gezielte Anregungen von Stadtrat Andreas Kredler zusätzliche Fördermittel in Höhe von 630.000 € im Haushalt veranschlagt wurden. Weiterhin wurde durch diese konstruktive Stadtratsarbeit angeregt, für die Regenrückhaltung in Altmannsberg entsprechende Fördermittel (Fördersatz bis zu 75%) zu prüfen, welche als durchaus realistisch erscheinen.

Wie erwähnt, werden in den nächsten Jahren umfangreiche Investitionen in den verschiedensten Bereichen durchgeführt. Leider können diese nicht vollständig aus den Rücklagen gestemmt werden. Im Rahmen der Haushaltsvorberatungen wurde fraktionsübergreifend besprochen, alle genannten und im Haushalt enthaltenen Maßnahmen trotz einer Darlehensaufnahme umzusetzen. Neben der Verwendung der Rücklagen von ca. 1,8 Mio € ist im Haushalt 2021 eine Ermächtigung zur Darlehensaufnahme in Höhe von 1,5 Mio € enthalten. Gerade aufgrund der hohen Förderungen und aufgrund der derzeitigen Zinssituation, welche wahrscheinlich zu Negativzinsen für Kommunalkredite bei Investitionen führt, sehen wir diese Kreditaufnahmeermächtigung als absolut sinnvoll und notwendig. Hierbei ist es zu verschmerzen, dass wir uns bei der Pro-Kopf-Verschuldung etwas über dem Durchschnitt vergleichbarer Gemeinden bewegen.

Aufgrund der Gesamtsituation möchte ich jedoch nicht unerwähnt lassen, dass durch die geplanten umfangreichen Investitionen zukünftig kleinere Brötchen in der Stadt Vilseck gebacken werden müssen und der Sparwille weiter nach vorne gerückt werden muss. Man muss klar unterscheiden, was für die Entwicklung der Stadt Vilseck absolut wichtig ist und was „nice to have“ ist.

Zum Schluss meiner Ausführungen zitiere ich noch einen elementaren Auszug aus dem diesjährigen Haushalts-Vorbericht:

Die kontinuierlich gute Einnahmenentwicklung, der Stand der allgemeinen Rücklage und die „vorsichtige“ Haushaltsplanung der Stadt Vilseck ermöglichen auch im kommenden Haushaltsjahr die Umsetzung der künftigen Verpflichtungen im Rahmen der gesetzlichen Aufgabenerfüllung. Das Landratsamt Amberg-Sulzbach bestätigt diese gute Finanzlage durch die immer wieder als gesichert festgestellte Beurteilung der dauernden finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Vilseck.

Deshalb möchte ich mich bei Dir, unserem Kämmerer Fredi Pröls, beim Geschäftsleiter Harald Kergl bei den Kolleginnen und Kollegen der Finanzverwaltung und allen Mitarbeitern der Stadt Vilseck bedanken, die an diesem Werk beteiligt waren. Auch dieser Haushalt erforderte umfangreiche Arbeiten und ein ordentliches Maß an Flexibilität.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Stadtratskollegen und bei den Mitgliedern des Finanzausschusses für die konstruktive Zusammenarbeit im Rahmen der Haushaltsberatungen.

Die Fraktion Wählergemeinschaft „Arbeitnehmer-Eigenheimer“ wird dem Haushalt incl. der Ermächtigung zur Darlehnsaufnahme einstimmig zustimmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Andreas Kredler